

Beschlussvorlage

zur Behandlung im **Ausschuss für Planung, Verkehr und Stadtentwicklung**

zur Kenntnis im **Alle Ortschaftsräte**

Betreff: **Generalsanierung von Straßen - Programm 2013 -**

Bezug: Vorlage 32/2013

Anlagen: 1 Anlage: Maßnahmenübersicht

Beschlussantrag:

1. Für das Haushaltsjahr 2013 werden folgende Straßen mit punktuellen Belagserneuerungen und einem Dünnschichtbelag saniert :
 - a. Friedhofstraße Lustnau (ca. 120.000 €)
 - b. Hartmeyerstraße (ca. 140,000 €)
 - c. Äußere Rappenberghalde (ca. 90.000 €) und Innere Rappenberghalde zwischen Campingplatz und Kraftwerk Rappenberghalde (c. 35.000 €)
 - d. Sengentalstraße Bühl (ca. 60.000 €).

2. Für das Haushaltsjahr 2014 werden folgende Straßen mit punktuellen Belagserneuerungen und einem Dünnschichtbelag saniert:
 - a. Friedrich-Dannenmann-Straße (ca. 165.000 €)
 - b. Fürststraße (ca. 220.000 €)

Finanzielle Auswirkungen		Jahr. 2013	Folgej.:
Investitionskosten:	€	€ ca. 445.000	€ ca. 600.000
Bei HHStelle veranschlagt:		2.6300.9503.000	
Aufwand/Ertrag jährlich	€	ab:	

Ziel:

Umsetzung des Sanierungsprogrammes für Wohnsammelstraßen mit ÖPNV.

Begründung:

1. Anlass / Problemstellung:

Im Haushaltsplan 2013 sind wie bereits im letzten Haushaltsjahr 2012 Mittel in Höhe von 500.000 € bei der Haushaltsstelle „Generalsanierung von Straße (2.6300.9503.000) veranschlagt. Die Verwaltung hat mit Vorlage 32/2013 berichtet, mit welcher Sanierungsmethode welche Straßen in absehbarer Zeit saniert werden sollen. In dieser Aufstellung waren die Straßen in den Ortsteilen bisher noch nicht berücksichtigt. Die Verwaltung wird diese bisher unvollständige Liste bis zum Sommer vervollständigen.

Bereits im Haushaltsjahr 2012 wurde die Sanierung des Schönblicks und der Haußerstraße auf den Weg gebracht, die allerdings wegen der vorab laufenden Leitungssanierungen durch die SWT und die schlechte Witterung noch nicht abgeschlossen werden konnten.

2. Sachstand

Die Verwaltung hat insgesamt 13 aus ihrer Sicht prioritäre Sanierungsmaßnahmen identifiziert und in einer Zusammenstellung (vgl. Anlage1) erfasst, die allesamt mit punktuellen Belagserneuerungen und einem Dünnschichtbelag wieder in einen angemessenen und verkehrssicheren Zustand gebracht werden können. Außerdem handelt es sich dabei weitestgehend um **nicht** verkehrskritische Straßenabschnitte, die die durch diverse Baumaßnahmen angespannte Verkehrssituation weiter belasten. Den aufgeführten Kosten pro Maßnahme liegende aktuellen Ausschreibungsergebnisse zugrunde. Außerdem ist jeweils der Umbaubebedarf an Bushaltestellen aufgeführt, die im Zuge der Sanierungsarbeiten allesamt barrierefrei ausgebaut werden sollten (vgl. Vorlage 151/2013).

Die Verwaltung hat im Vorgriff auf die Gesamtliste aller zur Sanierung anstehenden Straßen einschließlich Stadtteile auch die aus ihrer Sicht dringend sanierungsbedürftigen Straßen in den Stadtteilen aufgeführt.

3. Vorschlag der Verwaltung:

Die Verwaltung schlägt nun vor diesen denkbaren Sanierungsmaßnahmen folgende zur Ausführung vor, wobei diese Maßnahmen allesamt noch in 2013 realisiert werden können:

a. Friedhofstraße Lustnau

Hier gibt es in Folge früherer Aufgrabungen massive Verformungen in der Fahrbahn, die für ÖPNV-Nutzer äußerst unangenehm sind. Die Stadtwerke haben letztes Jahr einiges an Leitungen saniert, wobei in diesem Zusammenhang Teilflächen der Straßenoberfläche mit saniert wurde. Es bietet sich nun an, die noch fehlenden Restflächen zu sanieren und die Friedhofstraße noch in 2013 abschließend zu sanieren, wobei sich die Kosten auf rund 120.000 € belaufen.

Hinweis: Die Stadtwerke werden in diesem Zusammenhang im kleineren Umfang einige Hausanschlüsse erneuern und die Stromversorgung ergänzen.

b. Hartmeyerstraße

Auch hier gibt es infolge früherer Aufgrabungen massive Verformungen, die für den ÖPNV problematisch sind. Von den Stadtwerken wurden in letzte Zeit ebenfalls punktuell Hausanschlüsse etc. saniert, so dass es sich nun anbietet, die Straßenoberfläche mit einem Dünnschichtbelag zu überziehen und zuvor die Verformungen punktuell zu beseitigen. Geschätzte Kosten ca. 140.000 €; für den barrierefreien Umbau der Bushaltestellen fallen etwa 96.000 € an.

Hinweis: Die Stadtwerke werden in diesem Zusammenhang einige kleinere Sanierungsmaßnahmen für die Stromversorgung durchführen.

c. Äußere Rappenberghalde

Hier gibt es nebenmassiven Verformungen eine Vielzahl von Schlaglöchern, die für den Radverkehr zwischenzeitlich problematisch sind. Hier bietet es sich an, die äußere Rappenberghalde ab der Bebauungsgrenze mit einem Dünnschichtbelage zu überziehen, der etwa 90.000 € über die Gesamtstrecke kosten würde. Da der Bereich zwischen dem Campingplatz und dem Kraftwerk Rappenberghalde als bisher nicht ausgebauten Straßenstück ebenfalls in einem sehr schlechten Zustand ist, sollte dieses Stück – unabhängig von der Ausbauthematik - aus Gründen der Verkehrssicherheit ebenfalls mit einer Dünnschicht überzogen werden. Dafür kämen nochmals Kosten in Höhe von 35.000 € auf die Haushaltsstelle zu.

d. Sengentalstraße Bühl

Die Sengentalstraße in Bühl ist in einem sehr schlechten Zustand und könnte mit geringen Kosten im Rahmen einer größeren Ausschreibung mit einem Dünnschichtbelag wieder hergerichtet werden. Die Kosten hierfür belaufen sich auf rund 60.000 €.

e. Friedrich-Dannenmann-Straße (2014)

Auch hier gilt, dass die Straße nach vielen Bautätigkeiten sehr viele Verformungen aufweist und es punktuelle Aufbrüche gibt. Da die Stadtwerke hier teilweise ihren Leitungsbestand erneuern wollen, kann die Straßenoberfläche 2013 realistisch nicht saniert werden. Damit die Stadtwerke ihre Leitungssanierungen jetzt auf den Weg bringen können, braucht es die Gewissheit, dass die Sanierung der Straßenoberfläche 2014 dann auch erfolgt, die mit etwa 165.000€ zu Buche schlagen wird. Deshalb wird vorgeschlagen, bereits in diesem Jahr die Sanierung in 2014 zu beschließen.

f. Fürststraße (2014)

Die Fürststraße als wichtige Fahrradverbindung ist in einem sehr schlechten baulichen Zustand mit Verformungen und punktuellen Aufbrüchen. Die Sanierung kostet etwa 220.000 € ohne die Randbereiche zur Steinlach hin.

Auch in der Fürststraße haben die SWT einen großen Sanierungsbedarf, der so kurzfristig nicht realisiert werden kann. Darüber hinaus sollte vorab geprüft werden, ob die Fürststraße als Fahrradstraße ausgewiesen werden könnte. Auch diese Prüfung bedingt einen gewissen zeitlichen Vorlauf, so dass bereits in 2013 grundsätzlich entschieden werden muss, ob die Fürststraße saniert werden soll.

4. Lösungsvarianten:

Die in der Anlage aufgeführten Straßen sind grundsätzlich für das einfache Sanierungsverfahren mit punktuellen Belagserneuerungen und einem Überziehen mit einem Dünnschichtbelag geeignet.

5. Finanzielle Auswirkung:

Bei der HH-Stelle 2.63009503.000 (Generalsanierung von Straßen) sind im Haushaltsjahr 2013 insgesamt 500.000 € eingestellt. Mit den von der Verwaltung vorgeschlagenen Maßnahmen wird über Haushaltsmittel in Höhe von rund 445.000 € verfügt. Damit verbleibt fürs erste noch ein Puffer von etwa 55.000 €, der ggf. als Haushaltsrest nach 2014 übertragen werden kann. Damit wäre dann auch die für 2014 vorgeschlagene Sanierung der Friedrich-Dannenmann-Straße zumindest knapp zur Hälfte finanziert.

Für den im Zuge dieser Sanierungsmaßnahmen vorgeschlagenen barrierefreien Umbau der Bushaltestellen gilt, dass dieser Umbau grundsätzlich bei der HH-Stelle 2.7921.9500.000 (Straßenbauliche Maßnahmen ÖPNV) finanziert ist, wobei mit Fördermitteln zu rechnen ist. Auf die Vorlage 151/2013 wird verwiesen.

6. Anlagen:

Maßnahmenübersicht

Bitte keine Einträge hinterlegen - erscheint nicht in der Vorlage